

## Montage von Akustikbildern mit Aluminiumrahmen

### Sie erhalten:

Akustikbild mit rückseitig eingesteckten Aufhängern Dübel und Schraubhaken.

### Sie benötigen:

Wasserwaage oder Positionslaser, Zollstock, Bleistift sowie eine Bohrmaschine

### Beteiligte Personen:

Die Montage erfolgt idealerweise mit 1 bis 2 Personen abhängig von der Bildgröße.

### Schritt 1 – Vorbereitung:

Das Akustikbild kommt vollständig aufgebaut zu Ihnen. Auf der Rückseite finden Sie an der oberen Bildkante zwei Montage-Plättchen. Diese Plättchen sind in die obere Nut des Rahmens eingesteckt und halten dort durch den Druck des Gummikaders auf den Rahmen. Messen Sie alles entsprechend der Position der Aufhänger aus und markieren Sie Ihre Bohrpunkte an der Wand. Möchten Sie die Plättchen versetzen? Schauen Sie in Tipp 1.

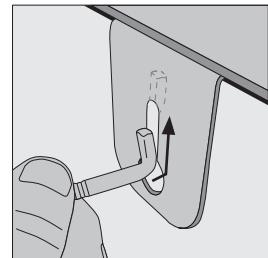
### Schritt 2 – Löcher bohren und Haken einsetzen:

Bohren Sie nun die Löcher gemäß Ihrer Markierung. Befreien Sie anschließend die Löcher von eventuell angefallenem Bohrdreck und drücken Sie die Dübel in die Löcher.

Drehen Sie nun die Haken auf etwa 1 cm bis zur Wand ein. Sie können das Bild auch flach anliegend aufhängen. Hierfür drehen Sie die Haken bis auf etwa 3 mm Wandabstand ein. Wir empfehlen die hinteren Kanten des Bildes locker mit Kreppband abzukleben, damit Sie beim Aufhängen keine Schlieren an der Wand erzeugen.

### Schritt 3 – Bild aufhängen:

Hängen Sie nun Ihr Akustikbild auf, in dem Sie mit den Montage-Plättchen auf die Haken in der Wand schieben. Die Haken drücken dabei gegen das Rücktextil – das ist in Ordnung. Entfernen Sie abschließend das Kreppband, falls Sie welches verwendet haben. Sofern Sie sich für den ca. 1 cm Wandabstand entschieden haben, bringen Sie nun abschließend die mitgelieferten Abstandhalter (Silikonbumper) an der unteren Innenseite Ihres Bildes an, so dass das Bild überall einen gleichmäßigen Abstand erhält. Die Bumper können Sie direkt auf das Textil kleben. Je weiter Sie die Bumper in Richtung Innenfläche des Bildes versetzen, desto kleiner wird der Wandabstand.



Die Grafik zeigt sinnbildlich das Einfügen des Hakens ins Montage-Plättchen. Dort wo die Finger zu sehen sind, ist in der Realität Ihre Wand.

### Telefonische Unterstützung:

**Werktags (Mo-Fr) zwischen 9 und 16 Uhr**

**+49.30.235 201 28**

### Tipp 1:

Falls Ihre Wandbedingungen es nötig machen (z.B. wegen einer Leitung in der Wand) kann die Position der Plättchen verändert werden. Ziehen Sie hierfür die Plättchen aus der Nut des Rahmens heraus und versetzen Sie es um mindestens 5 cm. Setzen Sie es nicht an die gleiche Stelle zurück, da es dort sonst zu locker sitzt.

Generell sollte die Position der Montage-Plättchen mindestens 10 cm vom linken und rechten Bildrand entfernt gewählt werden.

Ideal ist etwa auf 1/5 der Gesamtstrecke bei Bildern bis 120 cm Breite. Für größere Bilder empfehlen wir etwa 1/4 der Gesamtstrecke. Dies ermöglicht eine gute Lastenaufteilung auf die Haltepunkte.

Beispiel:  $120 \text{ cm} / 5 = 24 \text{ cm}$

=> Haltepunkt von links bei 24 cm

=> Haltepunkt von rechts bei  $120-24=96 \text{ cm}$  ab der linken Bildkante

### Tipp 2:

Wenn Sie einen Laser zur Ausrichtung nutzen, können Sie die Montage-Plättchen vorab direkt entlang der Linie an der Wand befestigen – dann jedoch mit Schrauben statt unseren Haken für einen sehr festen Halt der Plättchen an der Wand.



Nun nehmen Sie (mit 2 Personen oder 3 bei XXL-Bildern) das Bild auf und drücken die Nut auf die an der Wand befestigten Montage-Plättchen. Auf diese Weise spielt es keine Rolle, ob Sie beim Bohren ein wenig weiter links oder rechts gelandet sind, da Ihnen die gesamte Länge des Bildes durchgängig zur Verfügung steht. Auch können Sie bei XXL-Bildern mehrere Aufnahmepunkte setzen, um das Gewicht gut zu verteilen.